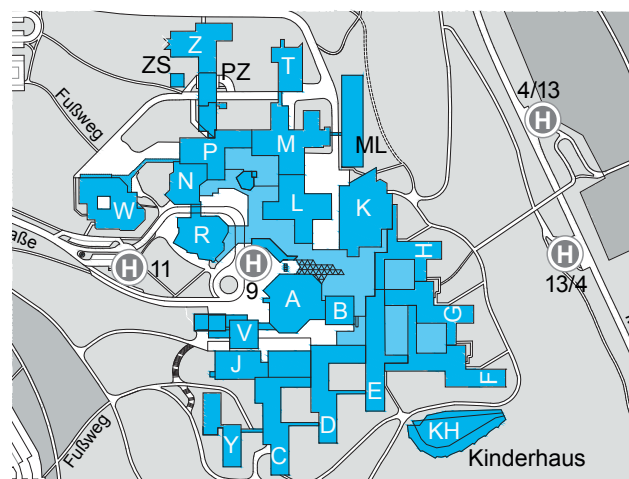


Nach Istanbul 2014, Gießen 2016 und Szeged 2018 setzt die Reihe strafrechtsvergleichender Dreiländerseminare 2019 in Konstanz fort. Im Fokus steht die demokratische Legitimation des Strafrechts. Ziel der Seminare ist die grundlegende Vermittlung von (straf-)rechtsvergleichenden Methoden, die in klassischen Lehrveranstaltungen wegen der Vielgestaltigkeit der möglichen Einzelmethodiken in konkreten Rechtsvergleichen nur in Ansätzen und nur theoretisch vermittelt werden können. Das internationale Kolloquium setzt sich sowohl theoretisch – im Vorlesungsformat – als auch praktisch in einer Workshop-Phase anhand konkreter Themen mit verschiedenen strafrechtsvergleichenden Methoden auseinander. Ziel ist das gemeinsame Gespräch und die Erarbeitung von Überlegungen, nicht die Präsentation von Ergebnissen. Die strafrechtsvergleichende Diskussion dient dem wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn zum Demokratisierungsstatus des Strafrechts. Die Rolle der Strafrechtsvergleichung als wesentlicher Motor der Strafrechtsentwicklung darf nicht unterschätzt werden. Die strafrechtsvergleichende Diskussion vermag auf Missstände aufmerksam zu machen und Anstoß zur Ursachenbestimmung und zur Neuregulierung bilden.

„Demokratie und Strafrecht“ will die „Demokratizität“ (so Gärditz, JZ 2016, 641, 647) und Legitimität des Strafrechts erstmals gezielt strafrechtsvergleichend untersuchen. Das erfordert einen Abgleich zum Stand der demokratischen Rechte in den beteiligten Ländern. Gerade dem Strafrechtswissenschaftler kommt die kritische Begleitung der Entwicklung staatlicher Durchsetzungsrechte zu. Von besonderem wissenschaftlichem Interesse ist, wie weitgehend der nationalstaatliche Gesetzgeber gebunden oder über seine demokratische Legitimierung in der Schaffung von Strafrecht gerade freigestellt ist. Hier zeigen sich

gegenläufige Tendenzen in den einzelnen Ländern. Während der ungarische Gesetzgeber mit einer Vielzahl von Reformen gerade im Bereich des Strafrechts mit zum Teil erheblichen Vorverlagerungen der Strafbarkeit Freiheitsrechte beschneidet, scheint der türkische Gesetzgeber um Demokratisierung bemüht in der Gesetzgebung weiter objektiven Kriterien verhaftet zu sein. In der Gesetzesanwendung in der Türkei dagegen spiegeln sich die aktuellen gesellschaftlichen Probleme, resultieren in übermäßigen Gesetzesanwendungen und Reformvorgaben zur Erreichung staatlich-politischer Ziele. Das Strafrecht wird als Rechtsdurchsetzungsmittel zunehmend mit politischen Zielen durchdrängt und verkommt zum kriminalpolitischen Instrument. Ist das deutsche Strafrecht von jener Entwicklung freigezeichnet?

Die einzelnen Themen wurden inhaltlich sowie in methodischer Hinsicht neben den Hauptveranstaltern betreut von Ömer Metehan Aynural, Büşra Demiral, Dr. Rahime Erbas, Dr. Andor Gál, Dr. Erzsébet Molnár, Prof. Dr. Zsolt Szomora sowie von Dr. Serdar Talas.



Veranstalter*innen

Prof. Dr. Liane Wörner LL.M. (UW-Madison)

Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Strafrechtsvergleichung, Medizinstrafrecht und Rechtstheorie
Universität Konstanz / Deutschland

In Zusammenarbeit mit:

Prof. Dr. Adem Sözüer

Direktor des Lehrstuhls für Strafrecht und Strafprozessrecht
Direktor des Forschungs- und Anwendungszentrums für Strafrecht und Kriminologie
Staatliche Universität Istanbul/ Türkei

Prof. Dr. Krisztina Karsai

Leiterin des Instituts für Strafrecht und Kriminalwissenschaften, Inhaberin des Jean Monnet Lehrstuhls für Europäisches Strafrecht
Universität Szeged/ Ungarn

Tagungsort

Das Seminar findet im Saal K7 der Universität Konstanz, 78464 Konstanz statt.

Tagungshotel

Ko'Ono Hotel
Martin-Schleyer-Straße 19,
78465 Konstanz
+49 7531 361900

Ansprechpartner*innen

Silvia Lehmann (Lehrstuhlassistantin), +49 7531 88-2324
Bekir Konu (Tagungsassistenz), +49 152 55706957
Prof. Dr. Liane Wörner (Veranstalterin), +49 176 23121537

Demokratie und Strafrecht



Türkisch-Ungarisch-Deutsches Dreiländerseminar Strafrechtsvergleichung

7. bis 11. Juli 2019
Universität Konstanz

Tagungsablauf

Sonntag, 7. Juli 2019

- 18.15 Uhr **Begrüßung** im Ko'Ono Hotel, Konstanz
- 18.30 Uhr Die Themen in „**PECHA KUCHA**“
- I. Strafrecht als „ultima ratio“? – Funktion der Formel im nationalen Strafrecht
Deniz Bade Akkoyun (Istanbul), Zsófia Veres (Szeged), Bekir Konu/ Sabrina Mutterer (Konstanz)
 - II. Demokratizität des Strafrechts – eine kritische Analyse des Beitrags von Gärditz JZ 2016, 641 ff.
Sabah Mine Cangil, Nur Beril Nalbantoğlu (Istanbul), Máté Simicsek (Szeged), Robert Götz (Konstanz)
 - III. Die Unabhängigkeit des Richters als notwendige Voraussetzung demokratisch legitimierten Strafrechts
Ramazan Zeyrek (Istanbul), Péter Tapodi (Szeged), Antonia Kohde/Sania Osterloff (Konstanz)
 - IV. Rechtsstaatliches Strafverfahren durch rechtliches Gehör im Ermittlungs- und im Zwischenverfahren – Differenzierungskriterien zum „preliminary hearing“ in den USA
Muhammed Enes Bayrak (Istanbul), András Lichtenstein (Szeged), Jana Teeuwen/Jana Rapp (Konstanz)
 - V. Rechtsstaatliche Regelungen für die *actio libera in causa* vor dem Hintergrund der Forderung strafrechtlicher Bestimmtheit
Necip Atalay Aksoy (Istanbul), Attila György Németh (Szeged), Desiree Mehl (Gießen/Konstanz)

Die Akzessorietät des Strafrechts von zivilistischen Voraussetzungen – eine kritische Analyse vor dem Hintergrund der Internationalisierung
Izel Merve Özdil (Istanbul), Márton Schultz (Szeged), Aleksandar Zivanic (Konstanz)

20.00 Uhr Abendessen im Ko'Ono Restaurant

Montag, 8. Juli 2019

- 8.30 Uhr Treffpunkt Hotel – Abfahrt zur Universität
- 9.00 Uhr **Einführung Methoden der Strafrechtsverglei-
chung, eine kritische Analyse, Raum Y 311**
Prof. Dr. Liane Wörner, LL.M. (UW-Madison)
- 10.00 Uhr **Gruppenarbeitsphase I**
Gruppenräume der Universität
- 13.00 Uhr Stadtführung
- 15.00 Uhr Treffpunkt Hafen, Schifffahrt zur Insel Mainau
- 18.00 Uhr Abendessen, Kastaniengarten, Insel Mainau

Dienstag, 9. Juli 2019

- 8.30 Uhr Treffpunkt Hotel – Abfahrt zur Universität
- 9.00 Uhr **Gruppenarbeitsphase II**
Universität Konstanz, K7/ Gruppenräume der Bibliothek
- 10.00 Uhr **Gastvorlesung I Betrug und verwandte
Straftatbestände im ungarischen Strafrecht**
universitätsöffentlich, A703
Prof. Dr. Krisztina Karsai, Univ. Szeged / Ungarn

11.00 Uhr Pause / Getränke und Stärkung, K7
Führung durch Universität und Bibliothek
Nicolai Preetz/ Bekir Konu

11.45 Uhr **Gastvorlesung II Strafrecht als Ultima Ratio**
universitätsöffentlich, A701
*Prof. Dr. Adem Sözüer, Staatliche Universität
Istanbul / Türkei*

13.15 Uhr Mittagspause, K7

14.30 Uhr **Gruppenarbeitsphase III**
Universität Konstanz, K7

19.00 Uhr gemeinsamer Grillabend
Adresse: Prof. Dr. Wörner, Raiffeisenstraße 7,
78465 Konstanz-Litzelstetten

Mittwoch, 10. Juli 2019

- 9.00 Uhr Treffpunkt Hotel – Abfahrt zur Universität
- 9.30 Uhr **Gruppenarbeitsphase IV „WRAP UP“**
Universität Konstanz, K7
- 10.15 Uhr **Präsentation Thema I**
Diskussionsleitung: Prof. Dr. Ferenc Nagy
- 11.15 Uhr Pause / Getränke und Stärkung, K7
- 11.30 Uhr **Präsentation Thema II**
Diskussionsleitung: Dr. Serdar Talas
- 12.30 Uhr **Präsentation Thema III**
Diskussionsleitung: Dr. Andor Gál
- 13.30 Uhr Mittagspause. K7

15.15 Uhr **Wie unabhängig ist die deutsche Justiz?**
universitätsöffentlich, Audimax
*Prof. Dr. Thomas Fischer, ehem. Vors. RiBGH
(2. Strafsenat)*

16.45 Uhr Kaffeepause

17.15 Uhr **Präsentation Thema IV**
Diskussionsleitung: Dr. Rahime Erbas

19.00 Uhr Konferenz-Dinner und bunter Abend
Universität Konstanz, K7

Donnerstag, 11. Juli 2019

- 9.00 Uhr Treffpunkt Hotel – Abfahrt zur Universität
- 10.15 Uhr **Präsentation Thema V**
Diskussionsleitung: Dr. Erzsébet Molnár
- 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Präsentation Thema VI**
Diskussionsleitung: Prof. Dr. Zsolt Szomora
- 12.30 Uhr **Rechtsvergleichende Beobachtungen**
*Prof. Dr. Adem Sözüer
Prof. Dr. Krisztina Karsai
Prof. Dr. Liane Wörner*
- 13.30 Uhr Mittagspause, Farewell, Verabschiedung
Schlusswort Prof. Dr. Ferenc Nagy